

KREISTAGSFRAKTION B'90/GRÜNE, AN DER HOHEN SCHULE 21,  
48565 STEINFURT

An den Landrat des Kreises Steinfurt  
Herrn Dr. Effing

per Mail

### Anfrage

zum TOP 2.1 in der Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Wirtschaft, Bevölkerung, Energie, Tourismus und Demografie (VWBETAD) des Kreises Steinfurt am 11.03.2020,

### Vorlage I 041/2020 „K 53n; Emsdetten, Westumgehung, Vorstellung der Visualisierung“

Die **Kreistagsfraktion Bündnis'90/DIE GRÜNEN** stellt fest, dass zu keinem Zeitpunkt – öffentlich oder nichtöffentlich – die Erstellung einer Visualisierung zum Neubauvorhaben K53n, der sogenannten „Westumgehung Emsdetten“, politisch beraten oder beschlossen wurde.

Ausweislich aller Protokolle der relevanten Gremien sowie eigener Notizen war die Erstellung einer Visualisierung zu keinem Zeitpunkt auch nur andeutungsweise Teil von Informationen seitens der Kreisverwaltung an die Politik.

### Wir stellen daher die folgenden Fragen:

1. Ist es bei einem Neubauvorhaben einer klassifizierten Straße wie der Kreisstraße 53n, der sogenannten „Westumgehung Emsdetten“ üblich, dass erst im Nachgang
    - zu jahrzehntelanger, intensiver planerischer Vorarbeit,
    - zur umfangreichen, aber bislang fehlerhaft gebliebenen Erstellung von Verkehrsgutachten,
    - der mehrfach wiederholten, aber erneut möglicherweise veralteten Erarbeitung von naturschutzfachlichen Gutachten,
    - nach Einreichung der gesammelten Unterlagen bei der Planfeststellungsbehörde,
    - und nach der öffentlichen Auslegung der Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren sowie
    - nach der Durchführung eines Erörterungstermins im Planfeststellungsverfahren im September 2019,eine digitale Visualisierung dieses „längsten Straßenneubauprojektes im Kreis Steinfurt“ in Auftrag gegeben wird, die erfahrungsgemäß recht aufwändig und damit sehr kostenträchtig gewesen sein dürfte?
  2. Ist es nicht vielmehr gute, gelebte Praxis bei Straßenbaulastträgern und Planungsbehörden auf Kreis-, Landes- und Bundesebene, dass – wenn überhaupt – eine solche Visualisierung vor oder zu Beginn einer Planung in Auftrag gegeben wird, um die Auswirkungen eines derart Fläche verzehrenden Bauwerks, welches einen massiven Eingriff in Natur und Landschaft bedeutet, in der virtuellen Realität zu prüfen zu können, sich die tatsächlichen Dimensionen vor Augen zu führen und auch für die Bevölkerung transparent zu machen, und erst dann Entscheidungen zu treffen und ggf. Beschlüsse zum weiteren Vorgehen herbeizuführen?
- 

### Geschäftsstelle der GRÜNEN Kreistagsfraktion ST

**Elke Schuchtmann-Fehmer**  
Fraktionssprecherin  
**Jan-Niclas Gesenhues**  
Fraktionssprecher  
**Kathrin Horre**  
Geschäftsführung

An der Hohen Schule 21  
48565 Steinfurt  
Tel: 02551 703844  
fraktion@gruene-kreis-steinfurt.de

Steinfurt, 10. März 2020

### **Wir fragen daher weiter:**

3. Was war Anlass, bzw. wer konkret hat die Idee gehabt oder die Anregung gegeben, eine Visualisierung erstellen zu lassen?  
Konkret gefragt: Kam diese Anregung
- aus der Kreisverwaltung,
  - oder aus dem politischen Kontext der Kreispolitik,
  - oder aus der Stadtverwaltung Emsdetten,
  - oder aus dem politischen Kontext von einer oder mehreren Fraktionen des Rates der Stadt Emsdetten?

Wenn aus politischem Kontext: Wer war Ideengeber oder daran beteiligt?

4. Wer oder welches Gremium hat die Beauftragung einer Visualisierung beschlossen?  
5. Wann wurde die Beauftragung einer Visualisierung beschlossen?  
6. In welcher Haushaltsstelle waren dafür Mittel vorhanden, oder handelt es sich um eine überplanmäßige Ausgabe?  
7. Gab es eine vorherige Kostenschätzung?  
8. Falls ja, wie hoch wurden die Kosten für den Auftrag vorab geschätzt?  
9. Wurde der Auftrag ausgeschrieben, oder handelt es sich um eine freihändige Vergabe?  
Falls es eine Ausschreibung gab:
- Wann hat die Submission stattgefunden?
  - Wer wurde über das Ausschreibungsergebnis informiert?
10. Wurde ein Leistungsverzeichnis erstellt, oder wurde der Auftrag letztlich in Zusammenarbeit mit dem Auftragnehmer „entwickelt“?  
11. Welches finanzielle Volumen hat der Auftrag insgesamt?  
12. Wie hoch war – zusätzlich zum vergebenen Auftrag – der hausinterne Aufwand (zeitlich, finanziell) zur Betreuung des Unternehmens bei der Erstellung der Visualisierungen?  
13. Welche sachlichen und inhaltlichen Vorgaben wurden für die Visualisierung gemacht?  
14. Sind die visualisierten Ergebnisse dem aktuellsten Planungsstand entsprechend? Sind sie maßhaltig, realistisch und verlässlich?  
15. War die Stadt Emsdetten in die Erstellung der Visualisierungen eingebunden?  
Falls ja:
- Hat die Stadt Emsdetten die Erstellung begleitet und sachlich und/oder personell unterstützt?
  - Beteiligt sich die Stadt Emsdetten an den Gesamtkosten der Visualisierung?
16. Wurden weitere Unternehmen beauftragt, entweder direkt durch den Kreis Steinfurt, durch die Stadt Emsdetten oder als Subunternehmer durch den Auftragnehmer, die LandPlan OS GmbH, um zusätzliche Aufgaben zu übernehmen, wie zum Beispiel eine (Drohnen-)Befliegung des Plangebietes zu Vermessungszwecken, die Erstellung digitaler Fotos und Ansichten als Ausgangsmaterial der Visualisierung oder andere notwendige Arbeiten?  
○ Welche Kosten sind hierfür über die bereits genannten Kosten hinaus (also Auftragsvergabe, hausinterne Kosten) entstanden?

### **Und schließlich die Kernfrage:**

17. Für welchen Ort, für welche Zielgruppe und für wessen Verwendung wurde die Visualisierung zum jetzigen Zeitpunkt erstellt? Auf welchem Weg soll diese Visualisierung verbreitet werden, und was verspricht sich die Verwaltung hiervon?

Wir bitten um zunächst mündliche Beantwortung der Fragen in der Sitzung des VWBETAD am 11.03.2020. Eine ausführliche schriftliche Beantwortung kann nachgereicht werden.

Für die Grüne Kreistagsfraktion

Jan-Niclas Gesenhues  
Fraktionssprecher

Karl Reinke  
Verkehrspolitischer Sprecher

Christian Sorge  
Sachkundiger Bürger